

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 11

Artikel: Kletterlabyrinth = Un labyrinthe de gymnase = A climbing labyrinth

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

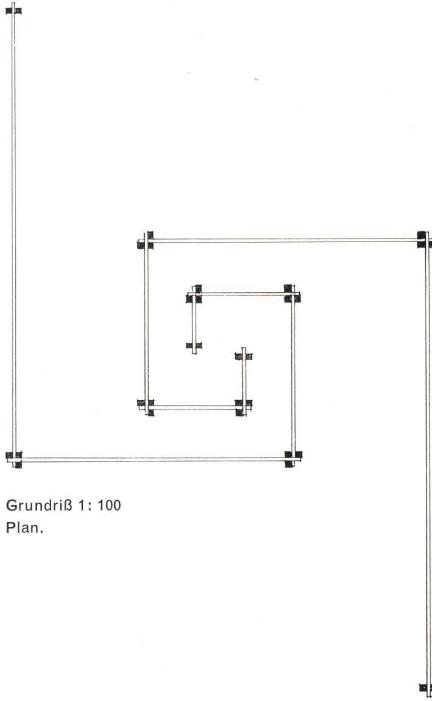
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kletterlabyrinth

Un labyrinthe de gymnase

A climbing Labyrinth

Entwurf 1960, gebaut 1960



Grundriß 1: 100
Plan.



Zäune sind dazu da, um überstiegen zu werden.
Nur Kühe und Erwachsene machen davor halt.

Auf der engen Spielwiese eines Kindergartens
in Basel errichtete die Stadtgärtnerei ein
Kletterlabyrinth.

Die Pfähle sind aus Akazienholz, die Bretter
aus Ulmenholz. Mit betonten Verschränkun-
gen greifen die Teile ineinander und lassen
das Auge die Haltbarkeit der Konstruktion ab-
schätzen.

Die griffigen Bretter und die labyrinthische
Anlage laden die Kinder zu allerhand selbst-
erfundenen Spielen ein und geben ihnen so
auf beschränkter Fläche eine unerschöpfliche
Betätigungs möglichkeit. Aus der einfachen

Form des bäuerlichen Zauns, aber mit dem
Anklang an das archetypische Motiv des
Irrgartens, entstand hier ein Klettergerüst,
das der Vorstellungswelt des Kindes ent-
gegenkommt.

Das innerste Teilstück des Zaunes mißt — nach Modulor — 1,13 m; rechtwinklig und spiralisch vergrößern sich die Teile nach den Proportionen des Goldenen Schnittes. Zwei gleiche Spiralen greifen ineinander, so daß dem geduldigen Irrgänger in der Mitte der Durchgang offenbleibt. Die Höhen sind ungleich entsprechend der Verfü gung der Holme; außerdem ist die eine Spirale stets um einen Holm kleiner als die andere. bu

